Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 34

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eransp.: Fr. 2,432,325. 23 Fr. 10,818,793. 42 | Ort aber mit unverhaltnigmäßigen Opfern aufge-

2) Fur ver= faufte Re= giepferde und für Mieth=

gelber 52,885. —

3) Für ver= fchiebene Rudver=

> gutungen " 70,792. 45

> > 2,556,002. 68

Bleiben Netto-Ausgaben ber Grenzbesetung.

8,262,790. 74

Bu diefen Ausgaben fommen noch biefenigen bes Rinanabe= partements und bes Departe= mente bes Innern fur Binfe u. Provifion auf dem Unleihen, Berluft auf ben Sovereigne, Borbereitung f. Banknotenaus= gabe, Grengfcut gegen die Rin= berpeft 2c. 2c. bingu mit

583,958. 97

8,846,749. 71 Total ber Ausgaben Fr.

VI. Schlußbemerkung und Antrag. Schon im Bericht des Bundesrathes über die Wahrung der Reutralität hat berfelbe als eine erfreuliche Thatsache tonstatirt, bağ bei ber Aufgabe, welche unfer Bolt in den Jahren 1870 und 1871 zu löfen hatte, fo= wohl die Bevölkerung als auch die Milizen den besten Willen und große Pflichttreue an den Tag gelegt haben. Gin Gleiches fonne ber Bundesrath auch gegenüber der Armeeverwaltung tonftatiren. Wenn das Konnen nicht immer bem Wollen entsprochen habe, so moge die Urfache da und bort auf unge= eignete Berfonlichkeiten zurückgeführt werden; der hauptübelftand aber liege barin, bag unfere Armeeverwaltung im Frieden auf eine durchaus unzwed= mäßige Beise organisirt set; daß ihr, um die Ber= pflegung bei größern Truppenaufstellungen und na= mentlich bei Truppenbewegungen ficherstellen gu fon = nen, die nothigen Silfemittel und Organe absolut fehlen, und daß endlich auch die Instruktion ber Rommiffariatsoffiziere eine ungenügende ift. — Den erstern Fehler, die unzureichende Organisation ber Berwaltung, werbe man auf unferer jetigen fonfti= tutionellen Grundlage nicht beseitigen fonnen. Die fantonalen Rommiffariate, welche bas gange Jahr beschäftiget find, und barum auch große Erfahrung haben follen, helfen der eidgen. Berwaltung bei Auf= geboten und im Rriegefall für bie Berpflegung ber Truppen gar nichts. Organe und hilfemittel ber Bermaltung, ale welche man in erfter Linie einen genügenden Lebensmittel= Train und Arbeiter-Rompa= gnien bezeichne, muffen bei ber neuen Militarorgani= fation burchaus geschaffen werben; und was die In= struktion des Bermaltungspersonale betreffe, so muffe aus den vorliegenden Thatsachen die Folgerung ber= geleitet werben, bag bei ernftern Prufungen bas fur ben Unterricht ausgelegte Geld fich mit Rapital und Binfen reichlich gurudjable, Erfparniffe am unrechten

wogen werden muffen.

Der Bunbeerath beantragt: Genehmigung ber Rechnung über bie Truppenaufftel= lung von den Jahren 1870 und 1871.

Cidgenoffenschaft.

Das Schweizerische Militardepartement an die Offiziere des eidgen. General-, Genie-, Artillerie- und Kommiffariatestabes.

(Bom 12. August 1872.)

Diejenigen Offiziere bes Beneral-, Benie-, Artillerie- und Rommiffariateftabes, welche ben bevorftehenben Eruppengufammenjug befuchen und fich ben nachstehenden Bedingungen unterziehen wollen, erhalten bie Bergutung einer Mundportion und, wenn beritten, einer Fourageration für jeben Tag, an welchem fie ben Uebungen bee Truppengufammenguge beiwohnen :

- 1. Die betreffenden Offiziere haben fich bis fpateftens ben 1. September I. 3. beim eingen. Militarbepartement angumelben und benjenigen Spezialpuntt gu bezeichnen, uber welchen fie fich nach Biffer 2 hienach zu einer Berichter. ftattung verpflichten wollen.
- 2. Jeber Offigier ter genannten Stabe, welcher auf eine Bergutung Unfpruch machen will, bat bie fpateftene ben 1. November I. 3. bem eitgen. Militarbepartement über einen beliebigen von ihm felbft gemahlten Gegenftand einen Bericht zu erftatten.
- 3. Die Pferbe werben nicht eingeschatt, find taher im Rifito ber betreffenben Befucher.
- 4. Die betreffenben Offiziere haben fich beim Chef bes Stabes ans und abzumelben. Wahrend ber gangen Dauer ber Uebung haben fie fich ben allgemeinen Anordnungen bes Divifionetommanbanten gu unterziehen.
- 5. Tenue : Diensttenue mit Mute ohne eiogen. Armbinbe. Der Borfteber bes eibgen. Militarbepartements: Cerefole.

Das schweizerische Militardepartement an die Militärbehörden der Aantone.

(Bom 19. August 1872.)

Der ichweizerische Bunbeerath hat in feiner Sigung vom 12. bies befchloffen, es fet bie vom Borftanbe bes ichweizerifden Apothefervereins veranstaltete zweite Ausgabe ber Pharmacopoea helvetica jur Berfchreibung, Bereitung und Berabfolgung ber Araneien bei ber eibgen. Armee ju befolgen, wie bice auch laut Bunbeerathebeschluß vom 10. Januar 1866 mit ber erften Auflage ber Fall gemefen.

Bir beehren uns, Ihnen hievon Renntniß ju geben mit bem Ersuden, biefen Befdluß ben Mergten und Apothetern Ihres Rantons mitzutheilen, mit ber Beifung, fich fur bie Mebitas mente, welche fie mahrend bes Militarbienftes gu verschreiben und zu bereiten in ben Fall fommen, ausschließlich an bie Pharmacopoea helvetica zu halten.

Durch Die Ginführung biefer Pharm. helvetica wird an ben bestehenden Reglementen und Borfdriften über ben Sanitatebienft nichts geanbert.

Der Borfteber bes eibgen. Militarbepartements : Cerefole.

Ausland.

Berlin. Das bisherige "Rommanbo ber Roniglich Burttembergifchen Ravallerie" ift aufgelost worden und bie Aufftellung ber beiben Roniglich Burttembergifden Ravallerie-Bris gaben hat mit nachstehender Gintheilung stattgefunden :

- 26. Kavallerie: Brigabe (1. Königlich Bürttem: bergifche):
- 1. Burttembergifches Ulanen-Regiment (Konig Karl) Rr. 19. 1. Burttembergifches Oragon.-Regiment (Konigin Olga) Rr. 25.
- 27. Ravallerie Brigare (2. Königlich Burttem = bergifche):
- 2. Burttembergisches Ulanen-Regiment (Konig Bilhelm) Rr. 20.
- 2. Burttembergifches Dragoner-Regiment Rr. 26.
- Es hat fich eine Gesellschaft unter bem Namen "Invalibenbant" gebilbet, welche ben Zwed verfolgt, invaliben Offigieren, Unteroffizieren und Solbaten Mittel und Wege zu gewähren, burch Selbsthätigkeit fich eine gesicherte Eriftenz zu verschaffen.

Vorläufig ift ein beutiches Zeitungs-Bureau unter bem Namen "Invalidendant" in ber Behrenftraße Rr. 24 errichtet, welches sich mit der Annahme von Inferaten für alle eristirenden Beitungen 2c. und der Vermittelung des Abonnemenis auf dieselben, sowie mit dem Stellennachweis für Invalide der deutschen Armee und Marine beschäftigt.

Samburg. Die Freie und Sansa-Stadt Samburg beabfichtigt ein Denfmal zu errichten, welches die Namen ber in bem Feltzuge 1870,71 gebliebenen Samburger tragen soll.

Deftreich. (Lehrfure fur ben optischen Signalbienft.) Aehnlich wie im Borjahre wird auch heuer ein abgesonberter Lehr= fure fur ben eptischen Signalbienft an ber Armee-Schubenfcule ju Brud a. b. E. abgehalten. Der genannte Lehrfure hat ben Bwed , bie benselben besuchenben Offiziere ju tuchtigen Inftruttoren fur ben Signalbienft und gleichzeitig ju felbstifianbigen Rommanbanten von Signalabtheilungen für ben Rrieg auszubilben. Die in ben Lehrture bestimmten Unteroffiziere follen por Allem zu volltommen gewandten und verläglichen "Stattonsführern" gebilbet werben. Jebe Art bes Signalverfehre wirb bemnach auf Grund ber "provisorischen Instruktion fur ben Unterricht und bie Bermenbung ber Felbfignalabtheilungen bes t. t. Beeres" fowohl' theoretisch als auch im Terrain praktisch burchgeführt werben. Im Chiffriren und Dechiffriren von Depefchen, im Gebrauche ber Signalwörterbucher und im Auffeten von Depefchen wird Unterricht ertheilt.

Den wieberholt vorzunehmenden umfangreicheren Manovern mit Signalftationen werden Bortrage vorangehen, welche Folgendes umfaffen werden:

- a) bie historische Entwidlung bes Signalmefens und beffen gegenwartiger Standpunkt;
- b) bie Berwendung von Signalabtheilungen bei größeren Geerestörpern im Zustande ber Ruhe, der Bewegung im Gefechte (gegründet auf die Gliederung der t. t. Armee im Felbe) erlautert burch die beispielsweise Anwendung auf friegsgeschichtliche Falle;
- c) bie Burbigung ber verschiebenen, ber Befchlogebung gu Gebote ftebenben Mittel, ihre forrette Bermenbung und gegenfettige Ergangung, enblich
- d) bie Berfaffung von Dispositionen fur Signalabtheilungen im Anschluffe an bie allgemeine Marichbisposition.

Die Oberleitung bes Lehrkurses und die handhabung bes ge-fammten abministrativen Dienstes besselben hat bas Kommando ber Armeeschüßenschule zu übernehmen. Bur Ausbildung ber Frequentanten wird ber herr Major Beter Freiherr v. Baselli, Generalstabschef ber 1. Infanterietruppendivision bestimmt.

Un bem bleefahrigen Lehrture fur ben optischen Signalbienft werben 24 Ober, und 24 Unteroffigiere theilnehmen.

Damit bie praftische Anwendung von Reitersignalstationen ersfolgen tonne, sind von ben beiben in Wien garnisonirenden Kapvallerieregimentern je 4 berittene, im Signaldienste unterrichtete Soldaten nach Brud a. b. L. abzusenden, woselbst biese zur Disposition gestellt bleiben.

Rach Schluß bes Lehrfurfes hat bas Kommanbo ber Armeefcupenfcule eine vom herrn Major Baron Bafelli zu verfaffenbe Relation über bie erzielten Resultate, spezielle auf bas Signalwesen bezügliche Wahrnehmungen und Ersahrungen, sowie über

bie vorgenommenen größeren Danover bem Kriegsministerium vorzulegen.

Den betreffenden Truppenkörpern ift vom Kommando ber Armeeichüpenichule unmittelbar nach Schluß bes Kurfes befannt zu
geben, welche Qualifikation für die Ausübung bes Signaldienstes
bie einzelnen Frequentanten erlangt haben, damit dieselben eine
ihren Fähigkeiten und Kenntniffen gemäße Berwendung noch
während ber diesjährigen Baffenübungen finden können. (M.-2.)

Verschiedenes.

Dem internationalen Kongreffe ber Statistiter, ber bieser Tage in Betersburg zusammentreten wirb, soll bas erst später hier erscheinenbe hochbebeutenbe Wert über bie Statistit ber Berslufte bes Feldzuges von 1870/71 vorgelegt werben. Bu bemsselben gehören sechs Karten, welche zum Theil bie Berluste, zum Theil ben Aufmaisch ber heere mit ihren Hauptquartieren, ben Schlachttagen und Dispositionen in einer ganz neuen und übersaus greifbaren Weise graphischer Darstellung zur Anschauung bringen.

Nach ben Ausweisen bieses Werkes beträgt die Zahl ber Tobten bei bem gesammten beutschen heere 40,881 Mann. Davon sind im Gescht gesallen 17,572; ihren Wunden erlagen 10,710; verunglüdt 316, durch Selbstmord gestorben 30. Un Krankheiten verstorben: an der Ruhr 2000, am Typhus 6965, am gastrischen Fieber 159, an den Poden 261, an der Lungenentzundung 2c. 500, an anderen akten inneren Krankheiten 521 Mann, an der Schwindsucht 529, an anderen chronischen Krankheiten 249, plöglich 94, ohne Angabe der Krankheit 556, ohne Angabe der Todesursache 419 Mann. Die Zahl der Vermisten beträgt 4009.

Berichtigungen.

In Nr. 33 ber Allgem. Schweiz. Militarzeitung muß es bet einem Theil ber Auflage heißen:

Seite 258, Spalte 2, Beile 3 von unten: Beismar.

, 259, , 1, , 11 , , Bilbet die Neferve. , 259, , 2, , 14 , , Tüngeba. , 260, , 1, , 22 , oben : Warza.

Nene Militär=Bibliographie.

Technischer Pionierdieust im Felbe, von Konftantin Wasserthal von Buccari, f. t. Oberst. In 4 Abtheilungen und 408 in ben Tert eingebrucken Figuren. Sechste verbefferte und vermehrte Aussage. Wien, Berlag von Karl Gerolds Sohn. 1872.

Organische Bestimmungen für das k. k. Heerwesen, von A. von Hilleprandt, k. k. Oberstlieutenant, und Ottomar Jelassig, Hauptmann. Vollinhaltlich zusammengestellt und mit den neuesten Berichtigungen versehen Wien, Verlag von L. W. Seidel u. Sohn. 1872. I. Theil.

Buschbeck-Helldorff's Feldtaschenbuch für Offiziere aller Waffen der deutschen Armee zum Friedensund Kriegsgebrauch. Dritte Auflage. Mit mehreren hundert Abbildungen. Erste Lieferung. Berlin, 1872. Verlag von Gustav Hempel.

Allgemeine Militar = Enchclopadie. Gerausgegeben von einem Berein beutscher Offiziere und Anderen. 45. Lieferung. Leipzig, Webel's Buchhandlung.

(H4981aZ) 3m Berlag von Orell Fufit & Co. in Burich erichien und ift in allen Buchhandlungen gu haben:

Neber Comptabilität.

Ein Leitfaden fur Kompagnie=Offiziere. Preis 50 Cis.

Die

Rommando der Exerzierreglemente.

Breis 50 Cte.

Bei Ginfenbung von 55 Cts. pro Banbchen fenben wir bies felben franto.